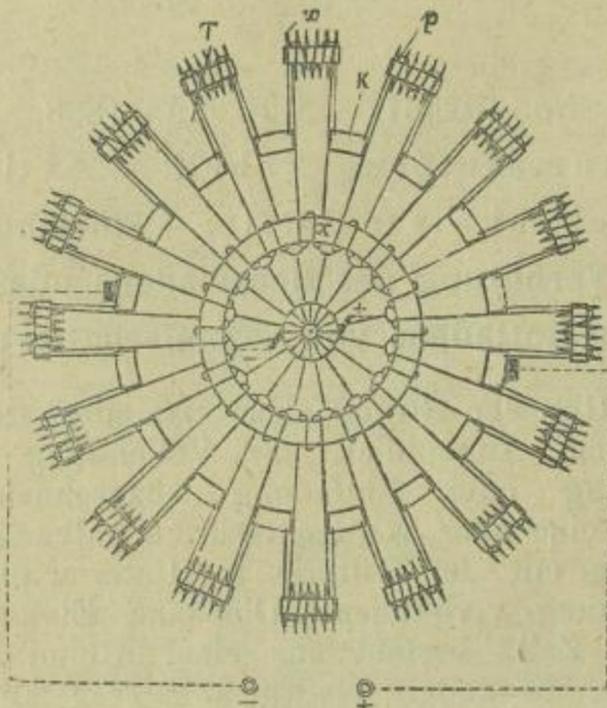


No. 105938 vom 23. Juni 1898.

Reiniger, Gebbert & Schall in Erlangen. — **Einrichtung zur Erzeugung hochgespannten Gleichstromes.**

Die Spulen des Ankers x einer gewöhnlichen Gleichstrommaschine werden einzeln mit den Primärspulen p mitrotirender Trans-

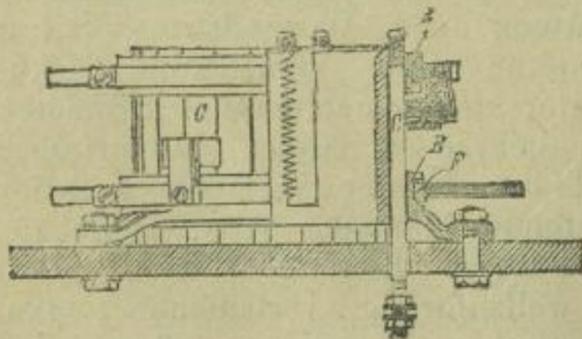


formatoren T hinter einander geschaltet, deren Secundärspulen w mit den Stegen eines den hochgespannten secundären Wechselstrom gleichrichtenden Stromwenders K verbunden sind. Hierdurch werden allzu hohe Spannungsdifferenzen zwischen den benachbarten Stegen des Hochspannungsstromwenders vermieden.

No. 104146 vom 15. September 1898.

Voigt & Haeffner in Frankfurt a. M. Bockenb. — **Zellenschalter in Zylinderform.**

Die Erfindung bezieht sich auf eine Ausführungsform eines Zellenschalters in Zylinderform. Die zur Stromzu- und -abführung benutzten Spannringe B B halten

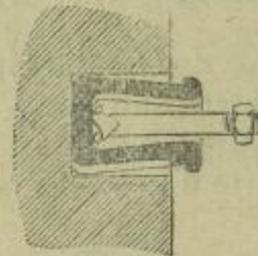


einerseits die Stromschlußstreifen C zusammen und dienen andererseits als Gleitbahn für die ebenfalls ringförmigen oder kreissegmentförmigen, um die Spannringe drehbaren Schleifbürstenträger F.

No. 105765 vom 21. September 1898.

H. Rentsch in Meissen a. d. E. — **Isolierdübel.**

Der Dübel besteht aus einem topfartigen, unrunder, nach dem vorderen offenen Ende verjüngten Hohlkörper aus nichtleitendem Stoff, welcher, durch Gips oder Cement ins

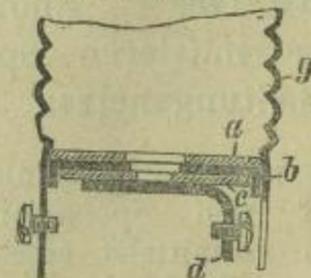


Mauerwerk eingefügt, von demselben einen nach innen begrenzten, nach vorne offenen und verengten Hohlraum isoliert, in welchem Steinschrauben, Bolzen, Stifte oder Teile von Leitungen und Apparaten befestigt (eingipst) werden.

No. 105939 vom 11. August 1898.

Siemens & Halske, Aktien-Gesellschaft, in Berlin. — **Sicherheitsvorrichtung gegen Auswechslung von Glühlampen verschiedener Stromstärke.**

In die Glühlampenfassung g wird eine aus drei Schichten a b c bestehende Platte gelegt. Die äußeren Schichten a und c bestehen aus Isoliermaterial, die mittlere b aus Metall. Die drei Schichten besitzen jede



eine zentrale Bohrung, deren Weite nach der oberen Schicht a zunimmt. Die Glühlampe trägt einen zylindrischen Zapfen, dessen Durchmesser genau dem Durchmesser der kleinsten Bohrung entspricht. Beim Einsetzen stärkerer Zapfen entsteht zwischen dem Mittelkontakt d und dem Mantel g durch die Schicht b Kurzschluß.